



## PRESSEMITTEILUNG

# Positionierung des Landtags zum Netzwerk gentechnikfreie Regionen in Europa

Neumorschen, 6.2.2021

Die Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen begrüßt das Bekenntnis der Koalitionsfraktionen in Hessen zum Netzwerk der gentechnikfreien Regionen in Europa.

In einem Antrag der FDP, der in der gleichen Sitzung behandelt werden unzulässiger Weise Verfahren der medizinischen Gentechnik mit denen im landwirtschaftlichen Sektor argumentativ zusammengeworfen. *“Doch die Unterschiede sind immens und wären folgenschwer”*, so Tim Treis, Sprecher der Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen. Gentechnik in einem geschlossenen System (rote Gentechnik) kann, wie es sich am Beispiel der Corona – Impfstoffe zeigt, effizient und vergleichsweise sicher wissenschaftlichen Fortschritt zum Schutz der Gesundheit der Menschen einsetzen.

*“Gentechnik in einem offenen System wie der Landwirtschaft (grüne Gentechnik) birgt jedoch massive Gefahren durch die Auskreuzung von gentechnisch veränderten Organismen in unsere Umwelt, mit weiteren negativen Folgen für die Biodiversität”*, führt Tim Treis aus. Diese Auskreuzungen sind dann nicht mehr zurückzuholen.

Die Folgen für unsere komplexen ökologischen Systeme sind absolut nicht einschätzbar, weswegen die Entscheidung der Koalitionsfraktionen zu dieser Thematik durch die VÖL absolut begrüßt wird.

*“Hinzu kommt, dass unkontrollierte Freisetzungen auch eine Bedrohung für den ökologischen Landbau darstellen, da aufgrund der geltenden Rechtslage Biobetriebe keine gentechnisch veränderten Organismen verkaufen dürfen. Für die betroffenen Landwirt\*innen wäre ein solcher Fall ein ökonomisches Desaster, zumal Entschädigungsregelungen nach dem Verursacherprinzip fehlen”* so Treis weiter.

Kritisch merkt Treis an: *“Viele unserer ökologischen Probleme sind Folgen eines landwirtschaftlichen Systems, das als Solches grundlegender Veränderungen bedarf. Es bedarf nicht eines “Mehr” an technischem Einsatz, da die Folgen unserer Wirtschaftsweise deutlich genug belegen, wie wenig wir die ökologischen Systeme, von denen wir leben, begriffen haben. Wer jetzt die Freisetzung gentechnisch veränderter Pflanzen oder Tiere erleichtern möchte, belegt damit sein fehlendes Verständnis für diese Zusammenhänge.”*

Daher ist die Erleichterung der Vereinigung ökologischer Landbau in Hessen groß, dass sich nach der Debatte im Landtag abzeichnet, dass für die Mehrheit des Hessischen Landtags das Netzwerk der gentechnikfreien Regionen mit seiner regionalen Ausprägung in Hessen weiterhin unangetastet bleiben soll.

---

### **VÖL - VEREINIGUNG ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN HESSEN E. V.**

Sprecher: Tim Treis  
Binsförther Straße 26  
34326 Neumorschen

Tel 05664/9381698  
Fax 05664/939772  
mobil:0170 5127994

e-mail: [info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)  
[www.voel-hessen.de](http://www.voel-hessen.de)



Alle Pressemitteilungen der VÖL finden Sie [hier](#):

**Die VÖL ist die Landesvereinigung der Öko-Anbauverbände in Hessen. Als Dachverband vertreten wir die Interessen aller Ökolandwirtinnen und -landwirte und der gesamten Biobranche in Hessen. Die Mitglieder der VÖL sind: Bioland, Naturland, Demeter, Biokreis und Gäa.**

Kontakt:

Tim Treis (Sprecher)  
Binsförther Straße 26  
34326 Neumorschen

05664 9381698

[www.voel-hessen.de](http://www.voel-hessen.de)  
[info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)

---

**VÖL - VEREINIGUNG ÖKOLOGISCHER LANDBAU IN HESSEN E. V.**

Sprecher: Tim Treis  
Binsförther Straße 26  
34326 Neumorschen

Tel 05664/9381698  
Fax 05664/939772  
mobil:0170 5127994

e-mail: [info@voel-hessen.de](mailto:info@voel-hessen.de)  
[www.voel-hessen.de](http://www.voel-hessen.de)